

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 11 (1931-1932)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FEBRUAR 1932

HEFT 6
11. JAHRGANG

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Die Haltung des einzelnen im proletarischen Befreiungskampfe.

Von Dr. Arthur Schmid.

Im Kampfe um eine neue Wirtschafts- und Weltordnung kommt es darauf an, wie weit die Organisation der Massen des Proletariates fortgeschritten und wie weit die wirtschaftliche Entwicklung gediehen ist. Die materiellen gesellschaftlichen Voraussetzungen sind *wesentlich* für den Sieg des Sozialismus.

Aber es kommt nicht nur auf diese Voraussetzungen an, sondern ebensowohl auf die *Haltung der Arbeiterklasse* selbst. Auch wenn die wirtschaftlichen und politischen Zustände einer Gesellschaft reif für den Untergang sind, so heißt das noch lange nicht, daß eine neue Gesellschaft mit Naturnotwendigkeit entsteht, wenn nicht entschlossene Menschen da sind, diese neue Gesellschaft aufzubauen. Denn schon im Kommunistischen Manifest stellen Marx und Engels fest, daß in der bisherigen Geschichte von Klassenkämpfen diese Kämpfe jedesmal mit einer revolutionären Umgestaltung der ganzen Gesellschaft endeten *oder mit dem gemeinsamen Untergang der kämpfenden Klassen*. Diese Betrachtung der bisherigen Klassenkämpfe in der menschlichen Gesellschaft hat natürlich auch Geltung für unsere Zeitepoche.

Der heutigen kapitalistischen Wirtschaftsordnung Europas droht der Untergang. Aber das heißt noch nicht, daß der Sieg des Sozialismus unvermeidlich sei. Das kann auch heißen, daß der Kapitalismus sich in einer andern Form vorläufig behaupten kann, und das kann auch heißen, daß die beiden kämpfenden Klassen, Proletariat und Bourgeoisie Europas, dem gemeinsamen Untergang entgegengehen. Der Sieg des Sozialismus ist stark bedingt von der Einstellung des Proletariates zur Situation.